

Deshalb bin ich gerne Lehrer

Beitrag von „Hannelotti“ vom 19. Juni 2019 23:27

[Zitat von MarlenH](#)

Ich finde deine Motivation nachvollziehbar.

Doch gegen Jammern hilft das auch nicht. Das ist wie mit Menschen, die sich häßlich finden und sich dann jeden Morgen vor den Spiegel stellen und sagen "Ich bin schön, ich bin schön". Das Unterbewusstsein wundert sich, warum man sich diese Sätze ständig sagen muss, wenn man doch schön ist. Das bringt nix.

Und nur mal so als Beispiel:

Das kann auch ein Bauarbeiter sagen. Das bringt einfach das Leben so mit sich. Und was ist an Routine und Gleichklang eigentlich schlecht, dass man das nicht auch im Lehrerberuf so haben darf?

Ich mache meinen Beruf einfach so gut wie möglich und die Umstände es zulassen. Da brauch ich keine Selbstbeweihräucherung und Verklärung eines Zustandes. Ich bringe meine Persönlichkeit ein, was ich aber auch in jedem anderen Beruf machen würde.

Das hat nichts mit Beweihräucherung zutun, um etwas schlechtes besser wirken zu lassen. Ich tue WIRKLICH sehr gerne das, was ich tue. Da muss ich mein Unterbewusstsein nicht für manipulieren. Und ich habe schon in etlichen anderen Berufen gearbeitet und stelle immer wieder aufs neue fest, dass ich die anderen Tätigkeiten zwar okay fand, aber Freude an der Arbeit war das nicht.